

# Besuch im Fluchtmuseum in Oksbøl

250 000 Flüchtlinge kamen nach dem Zweiten Weltkrieg nach Dänemark – sie wurden größtenteils in Lagern untergebracht

**Warum flüchten Menschen? Das wird im Fluchtmuseum in Oksbøl erzählt. Ein besonderer Ort, der 2022 eingeweiht wurde.**

VON CARSTEN PFEIFFER

**Oksbøl.** Der Weg führt über die Route 11 entlang der Westküste Richtung Norden bis nach Varde. Von dort nach Westen abbiegen und Richtung Oksbøl fahren, der Ausschilderung „Fluchtmuseum“ folgen.

In der südjütlandischen Heide-landschaft deutete zunächst nichts darauf hin, daß hier einst bis zu 35 000 Menschen lebten und damit Dänemarks fünftgrößte Stadt sich hier befand. Nach dem Zweiten Weltkrieg kamen rund 250 000 Flüchtlinge nach Dänemark. Sie waren überwiegend in Lagern untergebracht. Das größte von ihnen war Oksbøl. Etwa 100 000 Menschen durchliefen das Lager Oksbøl. Auf einem ehemaligen Militärgelände lebten in einfachen Holzbaracken und Unterküften bis 1949 Flüchtlinge aus Deutschland.

In einem gemeinsamen Projekt von Dänemark und Deutschland soll an die nur wenig bekannte Geschichte erinnert werden und in einem aktuellen Kontext eingeordnet werden. Dazu wird in dem 2022 eröffneten Museum über weltweite Fluchtbewegungen im 20. und 21. Jahrhundert informiert. Exemplarisch werden Ungarn, Vietnam, Syrien und andere Fluchtregionen genannt und einzelne Geflüchtete mit ihrem Schicksal vorstellt. So erhalten Abstrakte Zahlen Namen und Gesicht.



Bei der Eröffnung des Museums im vergangenen Jahr.



Das Gebäude wurde als bestes Bauwerk Dänemark 2022 ausgezeichnet.



Eine historische Aufnahme, die im Museum zu sehen ist.

Königin Magrethe II. erinnerte in Ihrer Eröffnungsansprache am 25. Juni 2022 an den Moment, als sie zum ersten Mal über das Museumsprojekt informiert wurde: „Niemand von uns hat sich damals vorgestellt, wie traurig aktuell heute das Thema „Flucht“ geworden ist – angesichts der Flüchtlinge ganz aus unserer Nähe.“

## Was es bedeutet auf der Flucht zu sein

Wer sich darauf einlassen möchte, findet das vor mehr als 75 Jahren errichtete Lazarett des Lagers, zwei historische Gebäude, verbunden durch eine moderne Architektur des Architekten Bjarke Ingels. Das Gebäude ist als das beste Bauwerk Dänemarks im Jahr 2022 ausgezeichnet. So kann nun die Zeitreise auf der Suche nach den Ursachen von Flucht starten, die vor mehr als 75 Jahren ihren Anfang nahm und bis in die Gegenwart reicht.

„Wir erzählen auch die Geschichte, weshalb Menschen flüchten, was es bedeutet, auf der Flucht zu sein und wie es ihre Leben beeinflusst,“ beschreibt der Leiter des Museums, Claus Kjeld Jensen, die Aufgabe der Ausstellung.

Ein historischer Lehrpfad im Außenbereich, sowie Seminar- und Begegnungsarbeit, sollen das Angebot des Museums ergänzen. Ein Cafe und ein Museums-Shop ergänzen das Angebot. Ein Besuch in dem wohl weltweit einzigartigen Museums lohnt sich.

● [www.flugtmuseum.dk](http://www.flugtmuseum.dk)

## Apenrade

### Gottesdienste:

**Sonntag, 29. Januar, 11 Uhr,** Friedhofskapelle, Astrid Cramer-Kausch

**Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr;** Friedhofskapelle, Anke Krauskopf

**Sonntag, 12. Februar, 14 Uhr,** Høje Kolstrup Kirche, Anke Krauskopf

## Hadersleben

### Gottesdienste:

**Sonntag, 5. Februar, 16.30 Uhr,** Dom Kirche, Jonathan von der Hardt

**Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr,** Herzog Hans Kirche, Hauke Wattenberg

**Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr,** Althadersleben, St. Severin, Dorothea Lindow

## Sonderburg

### Gottesdienste:

**Sonntag, 22. Januar, 16 Uhr,** Marienkirche, Gottesdienst, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 29. Januar, 16 Uhr,** Marienkirche, Gottesdienst, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 5. Februar, 10 Uhr,** Gemeindehaus, Gottesdienst, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 12. Februar, 16 Uhr,** Christianskirche, Gottesdienst, Pastor Wattenberg

**Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr,** Ma-

rienkirche, Gottesdienst, Pastor Wattenberg

## Tondern

### Gottesdienste:

**Sonntag, 22. Januar, 16.30 Uhr,** Christkirche Tondern, Dorothea Lindow

**Sonntag, 29. Januar, 16.30 Uhr,** Christkirche Tondern, mit Bläserquartett „Querblech“, Dorothea Lindow

**Sonntag, 5. Februar, 16.30 Uhr,** Christkirche Tondern, mit Dorothea Lindow

**Sonntag, 19. Februar, 10 Uhr,** Christkirche Tondern, mit Abendmahl, Dorothea Lindow

## Überg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

**Sonntag, 12. Februar, 10 Uhr,** Überg Kirche, mit Dorothea Lindow

## Veranstaltungen

**Am Sonntag, 29. Januar wird der Gottesdienst um 16.30 Uhr** musikalisch gestaltet von dem Bläserquartett Querblech. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu einer Suppe ins Gemeindehaus, um den Abend gemeinschaftlich ausklingen zu lassen. Bitte meldet Euch zur Suppe an, damit wir kalkulieren können, per E-Mail an [dl@km.dk](mailto:dl@km.dk)

## Pfarrbezirk Buhrkall

### Gottesdienste:

**Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr,** Hostrup, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr,** Rapsstedt, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr,** Buhrkall, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 19. Februar, 10.30 Uhr,** Osterhoist, Carsten Pfeiffer

**Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr,** Bülderup, Carsten Pfeiffer

Veranstaltungen und Termine  
**Dienstag, 14. Februar, 9.30 Uhr,** Frühstück im Gemeindehaus, Carsten Pfeiffer

**Dienstag, 14. Februar, 14.30 Uhr,** Gottesdienst im Enggaarden, Carsten Pfeiffer

## Pfarrbezirk Gravenstein

### Gottesdienste:

**Sonntag, 29. Januar, 16 Uhr,** Gottesdienst in Broacker

**Sonntag, 12. Februar, 16 Uhr,** Gottesdienst in Atzbüll

**Sonntag, 19. Februar, 14 Uhr,** Gottesdienst in Holebüll

## Veranstaltungen

**Dienstag, 7. Februar, 15 Uhr** Gemütlicher Nachmittag im Pastorat Gravenstein, Sozialdienst und Kirchengemeinde

## Pfarrbezirk Hoyer / Lügumkloster

### Gottesdienste Hoyer:

**Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr,** Kirche Hoyer, Pastor Alpen.

**Sonntag, 19. Februar, 16 Uhr,** Kirche Hoyer, NN

### Gottesdienste in Lügumkloster / Norderlügum

**Sonntag, 5. Februar, 14 Uhr,** Kirche Lügumkloster, Pastor Alpen.

**Sonntag, 19. Februar, 10.30 Uhr,** Kirche Norderlügum, NN

## Pfarrbezirk Süderwilstrup

### Gottesdienste:

**Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr,** Wilstrup

**Sonntag, 22. Januar, 13 Uhr,** Oxenwatt

**Sonntag, 5. Februar, 11 Uhr,** Kirche Ries Gottesdienst

**Sonntag, 12. Februar, 10.30 Uhr,** Kirche Loit Gottesdienst

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirk. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17,  
E-Mail: [buhrkall@kirche.dk](mailto:buhrkall@kirche.dk), [www.kirche.de](http://www.kirche.de)